

# Immerweitervorandenker.

## PROFIL

„Zuverlässigkeit trägt“, so heißt das Prinzip der Schöck Bauteile GmbH, die zur weltweit agierenden Unternehmensgruppe mit 19 Produktions- und Vertriebsstandorten gehört. Was einerseits in der Herstellung höchst innovativer Produkte zur Minimierung von Wärme- und Schallbrücken mündet. Und andererseits in einer Umweltpolitik, die grundsätzlich auf Energieeffizienz ausgerichtet ist.

[www.schoeck.de](http://www.schoeck.de)

**GRÜNDUNG:** 1962

**BRANCHE:** Bauindustrie

**MITARBEITER:** 700

**ANSPRECHPARTNER:**

Wolfgang Ackenheil

Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel. +49 (0) 7223 / 967 471

[wolfgang.ackenheim@schoeck.de](mailto:wolfgang.ackenheim@schoeck.de)

## AUSGANGSSITUATION

Um solche „*Lösungen für die Zukunft zu entwickeln*“ – ein weiterer Leitsatz von uns –, braucht man einen konsequenten Ansatz für das Energiemanagement.

So haben wir ab **2007** systematisch ein entsprechendes Monitoring aufgebaut. **2008** mit ÖKOTEC, Berlin, betriebsspezifische Maßnahmen zur Effizienzsteigerung entwickelt. Und daraus mittelfristige Energiesparziele, deren Budgetierung und Umsetzung abgeleitet.

**2014** wurde schließlich für die drei Produktionsstandorte in Deutschland ein Energiemanagementsystem (*ISO 50001*) eingeführt und zertifiziert.

## ZIEL

Ausgehend von den Klimaschutzzielen der Bundesrepublik Deutschland wollen wir die CO<sub>2</sub>-Emissionen, bezogen auf die Wertschöpfung, sukzessive um 4,8 % p. a. senken.

## PROJEKT/MASSNAHME

### In der Produktion:

- Neubau von Produktionsgebäuden mit 40 % weniger Energieverbrauch als EnEV-Anforderung
- neue Anlage zur Herstellung von Betondrucklagern, neue Druckluftanlage mit Wärmerückgewinnung (*Halle*)
- Stromerzeugung aus eigener Photovoltaikanlage
- Minimierung des Gasverbrauchs durch Einsatz einer Holzhackschnitzel-Heizanlage
- Blockheizkraftwerk
- zentrale Kälteversorgung für Produktionsanlagen
- LED-Beleuchtung in den Produktionshallen
- Einkauf mit Pflichtenheft „*Energieeffiziente Elektromotoren*“

### Bei den Produkten:

- Dämmstoffstärke des „*Isokorbs*“ erhöht
- **2016:** Materialoptimierung (*Combar, Glasfaser-Verbundwerkstoff*) für Zug- und Querkraftstäbe des „*Isokorbs*“ (*Materialeinsparung, Steigerung der Produktleistung, Energieeinsparung beim Schweißprozess*)



»Wir wollen mit unseren Produkten einen Beitrag zum Umweltschutz leisten, Arbeitsplätze schaffen und umweltfreundlich produzieren.«

Dr. Harald Braasch  
Geschäftsführer Technik



## ERGEBNIS

### Produktion:

- Einsparung von 1.770 MW (2015)\*
- Senkung der CO<sub>2</sub>-Emissionen um 1.107 t bzw. um 25,6 % (zu 2010)
- Verbesserung der Energiekennzahlen in Halle und Baden-Baden um 50,2 % bzw. 19,4 %
- überdurchschnittliche Energieeffizienz-Steigerung: ca. 3 % p. a. (autonomer Fortschritt Industrie: 0,8 bis 1,5 % p. a.)

### Produkt:

Verbesserung der Wärmedämmleistung des Isokorbs um 50 %: seit 2008 Reduktion des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes um 1.680t durch effizienten Einsatz von Rohmaterial.

\*  
**15,5%**  
mehr Energieeffizienz

*hauptsächlich durch Effizienzmaßnahmen  
am Standort Baden-Baden*

## AUSBLICK

An allen drei deutschen Standorten sind Investitionen in Gebäude und Anlagentechnik geplant.

So wird z. B. in Baden-Baden ein Verwaltungs-, Besuchs- und Kundenzentrum in Passivbauweise neu errichtet. Unsere Schweißmaschinen werden sukzessive erneuert. Lkw-Verladebuchten mit optimierter Wärmedämmung werden gebaut.

Und vor allem werden unsere Mitarbeiter intensiv in unsere Energiesparmaßnahmen einbezogen – mit neuen Verantwortlichkeitsbereichen, Monitorings und regelmäßigen Fortbildungen.